

01.03.2024



An die Gruppe im Kreistag Vernunft und Gerechtigkeit

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion

GRÜNE-Kreistagsfraktion

SPD-Kreistagsfraktion

FDP-Kreistagsfraktion

AfD-Kreistagsfraktion

Gruppe Volksabstimmung

Kreistagsmitglied Blank

Antrag vom 28.02.2024 Wiederherstellung der Zuverlässigkeit des ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie beantragen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Wiederherstellung der Zuverlässigkeit des ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis“ für die Sitzung des Kreistages und seiner Ausschüsse.

Nach § 33 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag setzt der Landrat die Tagesordnung fest. Er hat dabei Vorschläge aufzunehmen, die ihm innerhalb einer in der Geschäftsordnung zu bestimmenden Frist von einem Fünftel der Kreistagsmitglieder oder einer Fraktion vorgelegt werden.

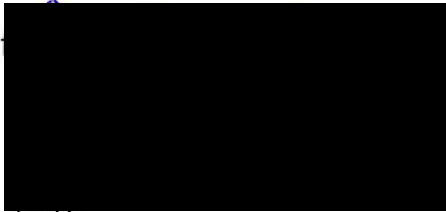
§ 33 Abs. 1 KrO NRW begründet und begrenzt die Pflicht des Landrates zur Aufnahme eines Vorschlags in die Tagesordnung. Das Vorschlagsrecht nach § 33 Abs. 1 Satz 2 KrO NRW ist insoweit ein gesetzlich abschließend geltender Bereich, als er „durch in die

Geschäftsordnung (...) enthaltende weitere Voraussetzung nicht eingeschränkt werden darf. Auch kann das Quorum für das Antragsrecht nicht vergrößert werden, da der Minderheitenschutz in diesem Sinne abschließend geregelt ist.

Von daher muss der Landrat Anträge von Gruppen und Einzelmitgliedern nicht auf die Tagesordnung nehmen.

Ihr Antrag wird nicht auf die Tagesordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse aufgenommen.

Mit



(Landrat)

Vernunft und Gerechtigkeit

Gruppe im Kreistag
des Rhein-Sieg-Kreises

c/o Michael Otter
Am Abtshof 58
53721 Siegburg
gruppe@rhein-sieg.vug.nrw
0176 / 20719163

Vernunft und Gerechtigkeit, c/o Michael Otter, Am Abtshof 58, 53721 Siegburg

An den Landrat
des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Siegburg, den 28.02.2024

Antrag - Wiederherstellung der Zuverlässigkeit des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Rhein-Sieg-Kreis

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

die Kreistagsgruppe "Vernunft und Gerechtigkeit" beantragt hiermit das Thema „Zuverlässigkeit des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)“ im Rhein-Sieg-Kreis auf die Tagesordnung des Kreistages und der zuständigen Ausschüsse zu setzen..

In den vergangenen Monaten haben wir eine besorgniserregende Zunahme von Busausfällen beobachtet, die sich negativ auf die Mobilität der Bevölkerung und somit auf die Lebensqualität vieler Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises auswirkt. Insbesondere die hohe Anzahl von Ausfällen bei der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) gibt Anlass zur Sorge. Unsere Anfragen haben ergeben, dass allein im Dezember 2023 1.139 Linienfahrten der RSVG nicht durchgeführt wurden, wobei der Großteil der Ausfälle personalbedingt war.

Da die Gruppe VuG im Kreistag keine Fraktion ist und somit kein direktes Antragsrecht besitzt, bitten wir Sie, unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages sowie der zuständigen Ausschüsse zu setzen. Wir gehen davon aus, dass auch Sie ebenfalls ein großes Interesse daran haben, die Situation zu verbessern und die häufigen Busausfälle zu reduzieren.

Konkret schlagen wir vor, dass der Kreistag und seine zuständigen Ausschüsse:

- Über die Ursachen des Personalmangels, der ja für 995 der 1139 Ausfälle verantwortlich war, beraten und diskutieren.

- Mögliche Maßnahmen zur Reduzierung der Ausfälle erörtern, einschließlich der Prüfung einer möglichen Verschmelzung der BBV (eine Tochter der RSVG) mit der RSVG, um die besseren Arbeitsbedingungen der RSVG auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszuweiten.
- Untersuchen, inwieweit die Geschäftsführung der RSVG eine Rolle bei den hohen Ausfallraten spielt, insbesondere vor dem Hintergrund der Bewertungen auf Kununu.com, aber auch in Anbetracht der Tatsache, dass die RVK deutlich bessere Erfüllungsquoten aufzeigt, was auf mögliche Defizite in der Unternehmensführung hindeuten könnte.

Im Vorfeld der Beratung schlagen wir weiter vor, sowohl die Geschäftsleitung, als auch den Betriebsrat der RSVG um eine Einschätzung zu den Ursachen des gravierenden Personalmangels zu bitten.

Wir sind überzeugt, dass eine offene und konstruktive Diskussion dieser Themen wesentlich zur Verbesserung des ÖPNV in unserem Kreis beitragen und letztlich die Mobilität und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern kann.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,

Frank Kemper, Kreistagsgruppe Vernunft und Gerechtigkeit